



An den
Bürgermeister der Stadt Rheinbach
Herrn Stefan Raetz
Schweigelstrasse 23
53359 Rheinbach

Joachim Schollmeyer
Meisenweg 16
53359 Rheinbach
Mitglied des Rates der Stadt Rheinbach

den 17. Juni 2019

Antrag: Beitritt der Stadt Rheinbach zur Initiative „Silent Rider“

Sehr geehrter Herr Raetz,
bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates der Stadt Rheinbach.

Antrag:

Der Rat der Stadt Rheinbach beschließt, dass Rheinbach der Initiative „Silent Rider“ beitrifft.

Begründung:

Es steht außer Frage, dass Lärm gesundheitsschädlich ist und dass Rheinbach, als Tor zur Eifel, in besonderer Weise unter Motorradlärm leidet. 2017 wurde ein Antrag der Grünen zu Maßnahmen gegen den Lärm abgelehnt, weil die Stadt sich nicht in der Lage sah, alleine etwas gegen das Problem zu unternehmen. Nun kann sich Rheinbach der Initiative „Silent Rider – Die Initiative gegen Motorradlärm“ von ähnlich betroffenen Gemeinden anschließen und ist mit dieser Problematik nicht mehr allein.

Bei der Initiative handelt es sich um ein Bündnis um die Kommunen und Kreise der Nationalparkregion Eifel, das eine bundesweite Kampagne gegen Motorradlärm gestartet hat. Zum Bündnis „Silent Rider“ gehören unter anderem die Kreise Düren, Euskirchen und Aachen, drei Polizeibehörden, die Nationalparkverwaltung sowie der Bundesverband der Motorradfahrer.

Ein Forderungskatalog mit zehn Punkten soll an die Mitglieder des Deutschen Bundestages oder des Europaparlamentes übergeben werden. Darin verlangt das Bündnis, zum Beispiel lärmsteuernde Auspuffklappen zu verbieten. Die EU müsse neue Verfahren für die Zulassung von Motorradtypen vorschreiben, die die tatsächlichen Geräuschemissionen in allen Betriebszuständen berücksichtigen. Zudem fordert das Bündnis härtere Strafen für Lärm verursachende Manipulationen am Motorrad und ein schärferes EU-weites Lärmschutzgesetz. Auch müssten die Regeln so geändert werden, dass Raser leichter bestraft werden können. Verändert werden soll auch das gegenwärtige Messverfahren von Straßenlärm. Bisher messen zuständige Prüfstellen die Lautstärke von Motorrädern bei einer Geschwindigkeit von etwa 50 Kilometer pro Stunde.

Ziel ist es, bis zu den Sommerferien mindestens 40 Kommunen als Unterstützerinnen für die Initiative zu gewinnen. Rheinbach sollte eine dieser Kommunen sein!

Weitere Informationen:

(<https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/eifel-gemeinden-gegen-motorradlaerm-100.html>).

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Schollmeyer (Fraktionssprecher)